1. **Streit um das Bett**

**(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

Abend - Marlies - Zimmer - Bett. / - müde. / Kater Konstantin schläft - Teppich - Bett. / Plötzlich - zu - Mädchen hinauf. / - auf - Füßen bequem. / - spürt - Gewicht – Konstantin und - zurück - Boden. / Doch – lässt - nicht so - verjagen. / Immer - versucht -. / Mit - Zeit - Marlies zu bunt. / - nimmt - Kissen - Bettdecke und - Fußboden. / Konstantin - zufrieden - Bett.

**Streit um das Bett**

Am Abend liegt Marlies in \_\_\_\_\_ Zimmer im Bett. Sie \_\_\_ sehr müde. Ihr Kater Konstantin schläft auf dem Teppich \_\_\_\_\_ dem Bett. Plötzlich springt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zu dem Mädchen hinauf. \_\_ macht es sich auf \_\_\_\_\_ Füßen bequem.

Marlies spürt \_\_\_ Gewicht des Tieres und \_\_\_\_\_\_\_ Konstantin wieder zurück auf \_\_\_ Boden. Doch er lässt \_\_\_\_ nicht so leicht verjagen. \_\_\_\_\_ wieder versucht er es. \_\_\_ der Zeit wird es \_\_\_\_\_\_\_ zu bunt: Sie nimmt \_\_\_ Kissen und ihre Bettdecke \_\_\_ legt sich auf den F\_\_\_\_\_\_\_. Konstantin schlummert zufrieden im \_\_\_\_.

**Streit um das Bett**

Am Abend liegt Marlies in ihrem Zimmer im Bett. Sie ist sehr müde.

Ihr Kater Konstantin schläft auf dem Teppich neben dem Bett. Plötzlich springt Konstantin zu dem Mädchen hinauf. Er macht es sich auf ihren Füßen bequem.

Marlies spürt das Gewicht des Tieres und schickt Konstantin wieder zurück auf den Boden. Doch er lässt sich nicht so leicht verjagen. Immer wieder versucht er es. Mit der Zeit wird es Marlies zu bunt:

Sie nimmt ihr Kissen und ihre Bettdecke und legt sich auf den Fußboden. Konstantin schlummert zufrieden im Bett.

1. **Pech gehabt!**

**(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

- Sommertag schlenderte Janis - Schule - Hause. / - kam - Garten vorbei. / Dort - Baum - Kirschen. / Daran - Leiter und niemand - sehen. / Janis - Kirschen. / Schnell kletterte -. / - ahnte nicht, dass – Mann beobachtete. /

„Warte, Bürschchen, dir - zeigen“, - sich der Mann. / Er - an und - Leiter weg. / - musste - warten. / Erst - halben Stunde - und - Baum herunter.

**Pech gehabt!**

An einem schönen Sommertag schlen \_\_\_\_\_ Janis von der Schule na\_\_ Hause. Er kam an ei\_\_\_ Garten vorbei. Dort stand e\_\_ Baum mit herrlichen Kirschen. Da\_\_\_ lehnte eine Leiter und nie\_\_\_\_ war zu sehen. Janis wol\_\_\_ unbedingt ein paar Kirschen. Schne\_\_ kletterte er auf den \_\_\_\_. Er ahnte nicht, dass i\_\_ ein Mann beobachtete.

„Warte, Bürsch\_\_\_\_, dir werde ich es zei\_\_\_“, dachte sich der Mann. Er schl \_\_\_ sich an und nahm d\_\_ Leiter weg.

Janis musste la\_\_\_ warten. Erst nach einer hal\_\_\_ Stunde kam jemand und h\_\_\_ ihm vom Baum herunter.

**Pech gehabt!**

An einem schönen Sommertag schlenderte Janis von der Schule nach Hause. Er kam an einem Garten vorbei. Dort stand ein Baum mit herrlichen Kirschen. Daran lehnte eine Leiter und niemand war zu sehen. Janis wollte unbedingt ein paar Kirschen. Schnell kletterte er auf den Baum. Er ahnte nicht, dass ihn ein Mann beobachtete.

„Warte, Bürschchen, dir werde ich es zeigen“, dachte sich der Mann. Er schlich sich an und nahm die Leiter weg. Janis musste lange warten. Erst nach einer halben Stunde kam jemand und half ihm vom Baum herunter.

1. **Die Überraschung**

**(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

Gregor - Oma überraschen. / – malt - Bild. / Anschließend schneidet - Wellenschere aus. / - klebt - Bild - Tonpapier. / Jetzt malt - Zeichnung - Rahmen. / Gregor steckt - Geschenk - Umschlag. / - Freude schwingt – auf sein Fahrrad. / Oma erwartet -. / Sie begrüßt ihn -. / - zeigt - stolz – Überraschung.

**Die Überraschung**

Gregor will seine Oma \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Er malt ein wunderschönes \_\_\_\_. Anschließend schneidet er es \_\_\_ der Wellenschere aus. Er klebt das K\_\_\_\_\_\_\_\_ auf Tonpapier. Jetzt malt er um \_\_\_\_\_ Zeichnung noch einen besonderen \_\_\_\_\_\_. Gregor steckt das fertige \_\_\_\_\_\_\_\_ in einen Umschlag. Voller \_\_\_\_\_\_ schwingt er sich auf \_\_\_\_ Fahrrad.

Oma erwartet ihn \_\_\_\_\_. Sie begrüßt ihn herzlich. \_\_\_\_\_\_ überreicht ihr stolz die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

**Die Überraschung**

Gregor will seine Oma überraschen. Er malt ein wunderschönes Bild. Anschließend schneidet er es mit der Wellenschere aus. Er klebt das Kunstwerk dann auf Tonpapier. Jetzt malt er um seine Zeichnung noch einen besonderen Rahmen. Gregor steckt das fertige Geschenk in einen Umschlag. Voller Freude schwingt er sich auf sein Fahrrad.

Oma erwartet ihn schon. Sie begrüßt ihn herzlich. Gregor überreicht ihr stolz die Überraschung.

1. **In der Bücherei**

**(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

Endlich - soweit. / Die 3a Klasse - Weg zur -. / Die Bücherei - anderen Schule. / Es ist nicht -. / Timo - sich schon. / Er - Buch zurück. / Es erzählt - Abenteuern der Ritter. / - liebt - Geschichten. / - will - Ritter erfahren. / In der Bücherei - Timo aus. / Er weiß, - suchen - . / - findet Bildband. / - kann - aufhören, - blättern. / Sein - Felix stupst - Schulter -. / - holt Timo von seiner Lesereise -. Die - Kinder - Bücher - gefunden. / Sie - ihre Bücher bei der - aus. / Leider ist - in der Bücherei - vergangen.

**In der Bücherei**

Endlich ist es wieder \_\_\_\_\_\_. Die 3a Klasse ist auf \_\_\_ Weg zur Bücherei. Die \_\_\_\_\_\_\_\_ ist in einer anderen Sch\_\_. Es ist nicht weit. Ti\_\_ freut sich schon. Er \_\_\_\_\_\_ sein Buch zurück. Es \_\_\_\_\_\_\_ von den Abenteuern der Ri\_\_\_\_. Timo liebt solche Geschichten. Er \_\_\_\_ jetzt noch mehr über \_\_\_\_\_\_ erfahren. In der Bücherei \_\_\_\_\_ sich Timo aus. Er \_\_\_\_, wo er suchen muss. Sch\_\_\_\_ findet er einen neuen Bild\_\_\_\_. Er kann gar nicht \_\_\_\_\_\_\_\_, darin zu blättern. Sein \_\_\_\_\_\_ Felix stupst ihn an \_\_\_ Schulter. Er holt Timo \_\_\_ seiner Lesereise zurück. Die \_\_\_\_\_\_\_ Kinder haben ihre Bücher \_\_\_\_\_ gefunden. Sie leihen ihre \_\_\_\_\_\_ bei der Bibliothekarin aus. Lei\_\_\_ ist die Zeit in \_\_\_ Bücherei viel zu schnell \_\_\_\_\_\_\_\_\_.

**In der Bücherei**

Endlich ist es wieder soweit. Die 3a Klasse ist auf dem Weg zur Bücherei. Die Bücherei ist in einer anderen Schule. Es ist nicht weit. Timo freut sich schon. Er bringt sein Buch zurück. Es erzählt von den Abenteuern der Ritter. Timo liebt solche Geschichten. Er will jetzt noch mehr über Ritter erfahren. In der Bücherei kennt sich Timo aus. Er weiß, wo er suchen muss. Schnell findet er einen neuen Bildband. Er kann gar nicht aufhören, darin zu blättern. Sein Freund Felix stupst ihn an der Schulter. Er holt Timo von seiner Lesereise zurück. Die anderen Kinder haben ihre Bücher schon gefunden. Sie leihen ihre Bücher bei der Bibliothekarin aus. Leider ist die Zeit in der Bücherei viel zu schnell vergangen.

1. **Auf dem Marktplatz**

**(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

Heute - Samstag. / Lena - Mutter - Marktplatz. / - erste Mal, dass sie --. / Damit - nicht verlieren, hält - Hand - Mutter -. / Plötzlich - Teddybär und - ihm hin. / Lena will - zeigen. / - sie denn nur? /

Hilflos - umher, doch - spurlos verschwunden. / - setzt - auf den Boden und -. / Auf einmal - Mutter auf sich zukommen./ Sie - Geschenk - Hand. / Es ist der - ! / Glücklich gehen - Hause.

**Auf dem Marktplatz   
(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

Heute ist Samstag. Lena \_\_\_ ihre Mutter gehen zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Das ist das erste \_\_\_, dass sie mitkommen darf. Da\_\_ sie sich nicht verlieren, \_\_\_\_ Lena die Hand ihrer \_\_\_\_\_\_ ganz fest. Plötzlich sieht \_\_\_ einen Teddybär und läuft zu \_\_\_ hin. Lena will ihn \_\_\_\_\_ Mutter zeigen. Aber wo \_\_\_ sie denn nur? Hilflos \_\_\_\_\_ Lena umher, doch ihre \_\_\_\_\_\_ ist spurlos verschwunden. Verzweifelt s\_\_\_\_ sie sich auf den Bo\_\_\_\_ und weint. Auf einmal \_\_\_\_\_ sie ihre Mutter auf \_\_\_\_ zukommen. Sie hält ein G\_\_\_\_\_\_\_ für Lena in der \_\_\_\_. Es ist der Teddybär! G\_\_\_\_\_\_\_\_ gehen die Beiden nach \_\_\_\_\_.

**Auf dem Marktplatz**

Heute ist Samstag. Lena und ihre Mutter gehen zum Marktplatz. Das ist das erste Mal, dass sie mitkommen darf. Damit sie sich nicht verlieren, hält Lena die Hand ihrer Mutter ganz fest. Plötzlich sieht sie einen Teddybär und läuft zu ihm hin. Lena will ihn ihrer Mutter zeigen. Aber wo ist sie denn nur? Hilflos rennt Lena umher, doch ihre Mutter ist spurlos verschwunden. Verzweifelt setzt sie sich auf den Boden und weint. Auf einmal sieht sie ihre Mutter auf sich zukommen. Sie hält ein Geschenk für Lena in der Hand. Es ist der Teddybär! Glücklich gehen die beiden nach Hause. Lehrerin (B. S)

1. **Streit mit Paul**

**(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

- große Pause./ - Kinder - Fangen. / Paul - Fänger./ - rennt - Felix her und schlägt - auf die -. / Da passiert es! / Felix -. / - hat - Knie aufgeschlagen. /

Das tut weh! / - dreht - packt - Fuß. /Jetzt - beide am Boden und -. / - Kinder – dabei und feuern -. / - Lehrerin - Rauferei. / - müssen - Pausenplatz - Klasse. /

- Lehrerin - , was passiert -. / - sagt etwas. / Es - eine Weile still. / - Buben sehen - an. / - streckt Felix Paul - hin. / Er - sich. Paul nimmt -. / - Rest - spielen - Ball.

**Streit mit Paul**

Es ist große Pause. \_\_\_ paar Kinder spielen Fangen. \_\_\_\_ ist der Fänger. Er \_\_\_\_\_ hinter Felix her und sch\_\_\_\_ ihm auf die Schulter. Da \_\_\_\_\_\_\_\_ es! Felix stolpert und st\_\_\_\_. Er hat sich das \_\_\_\_ aufgeschlagen. Das tut weh! Z\_\_\_\_\_ dreht er sich um \_\_\_ packt Paul am Fuß. J\_\_\_\_ liegen beide am Boden \_\_\_ raufen miteinander. Schon stehen ei\_\_\_\_ Kinder dabei und feuern \_\_\_ beiden an. Eine Lehrerin \_\_\_\_\_\_\_ die Rauferei. Paul und \_\_\_\_\_ müssen vom Pausenplatz weg in \_\_\_ Klasse. Die Lehrerin fragt \_\_\_\_, was passiert ist. Keiner \_\_\_\_ etwas. Es bleibt eine \_\_\_\_\_ still. Die beiden Buben \_\_\_\_\_ einander an. Zögernd streckt \_\_\_\_\_ Paul die Hand hin. Er \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sich. Paul nimmt die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ an. Den Rest der \_\_\_\_\_\_ Pause spielen sie miteinander B\_\_\_.

**Streit mit Paul**

Es ist große Pause. Ein paar Kinder spielen Fangen. Paul ist der Fänger. Er rennt hinter Felix her und schlägt ihm auf die Schulter. Da passiert es! Felix stolpert und stürzt. Er hat sich das Knie aufgeschlagen. Das tut weh! Zornig dreht er sich um und packt Paul am Fuß. Jetzt liegen beide am Boden und raufen miteinander. Schon stehen einige Kinder dabei und feuern die beiden an.

Eine Lehrerin beendet die Rauferei. Paul und Felix müssen vom Pausenplatz weg in die Klasse. Die Lehrerin fragt nach, was passiert ist. Keiner sagt etwas. Es bleibt eine Weile still. Die beiden Buben sehen einander an. Zögernd streckt Felix Paul die Hand hin. Er entschuldigt sich. Paul nimmt die Entschuldigung an. Den Rest der großen Pause spielen sie miteinander Ball.

1. **Immer dieses Aufräumen**

**(Kannst du die Geschichte vorlesen? Es gibt mehrere Lösungen, sie müssen aber logisch sein!)**

Anna und Hanna - Zwillinge. / Die - spielen - Barbiepuppen. / Danach - genervt, weil - wegräumen -. / Darum - Baumhaus bauen, - machen können, - wollen. / - hilft - Opa Manfred, der sonst - zu tun hat. / nächsten Tag - sammeln - Holz - Nägel ein. / Jetzt ist es Zeit, einen Baum in ihrem Garten -. / Als - finden, fangen - an. / Tag für Tag - und nach einer Woche - . / Nun holen - Puppen und - Tag.

**Immer dieses Aufräumen**

Anna und Hanna sind Zw\_\_\_\_\_\_\_. Die beiden spielen gerne \_\_\_ ihren Barbiepuppen. Danach sind \_\_\_ aber immer genervt, weil \_\_\_ alles wieder wegräumen müssen. Da\_\_\_ wollen sie ein Baumhaus \_\_\_\_\_, in dem sie machen \_\_\_\_\_\_, was sie wollen. Dabei \_\_\_\_\_ ihnen ihr Opa Manfred, \_\_\_ sonst sowieso nichts anderes zu \_\_\_ hat. Am nächsten Tag s\_\_\_\_\_\_ die drei Holz und ka\_\_\_\_ Nägel ein. Jetzt ist es \_\_\_\_ einen Baum in ihrem \_\_\_\_\_\_ auszusuchen. Als sie einen f\_\_\_\_\_, fangen sie gleich an. \_\_\_ für Tag arbeiten sie \_\_\_ nach einer Woche ist \_\_\_ Baumhaus fertig. Nun holen die z\_\_\_ ihre Puppen und \_\_\_\_\_\_\_ den ganzen Tag.

**Immer dieses Aufräumen**

Anna und Hanna sind Zwillinge. Die beiden spielen gerne mit ihren Barbiepuppen. Danach sind sie aber immer genervt, weil sie alles wieder wegräumen müssen. Darum wollen sie ein Baumhaus bauen, in dem sie machen können, was sie wollen. Dabei hilft ihnen ihr Opa Manfred, der sonst sowieso nichts anderes zu tun hat. Am nächsten Tag sammeln die drei Holz und kaufen Nägel ein. Jetzt ist es Zeit einen Baum in ihrem Garten auszusuchen. Als sie einen finden, fangen sie gleich an. Tag für Tag arbeiten sie und nach einer Woche ist das Baumhaus fertig Nun holen die zwei ihre Puppen und spielen den ganzen Tag. Manuel, 11 Jahre

1. **Erster Schultag**

Tom - sechs - alt. / - kommt - Schule. / Er - sehr. / Morgen kann - durchstarten. / - Mama - Schultasche - Schultüte. / Jetzt ist Tom - ersten Schultag. /

Am Morgen ist es - , Tom steht auf und - im Haus: /

„Mama und Papa, mein erster - ! / Kommt jetzt endlich bitte!“ /

Tom - nervös und - gehen. / Die Mama von Tom sagt: / „Du - anziehen oder - mit dem Schlafanzug raus gehen?“ /

Tom - an und dann geht’s - . / Er hofft, dass er - bekommt. / Als sie - , rennt Tom gleich hinein und sagt: / „ - tolle Schule!“ / Er sucht die 1c. / Es - Kinder da. / Einer - , wie er heißt. / - Namen und freut sich.

**Erster Schultag**

Tom ist 6 Jahre alt. Er ko\_\_\_ bald in die Schule. Er fr\_\_\_ sich sehr. Morgen kann er sc\_\_\_ voll durchstarten. Von seiner Ma\_\_ bekommt er eine schöne Schul\_\_\_\_\_\_ und eine wunderschöne Schultüte. Je\_\_\_ ist Tom ausgerüstet für sei\_\_\_ ersten Schultag. Am Morgen ist es sow\_\_\_, Tom steht auf und sch\_\_\_\_ laut im Haus:

„Mama u\_\_ Papa, mein erster Schultag! Ko\_\_\_ jetzt endlich bitte!“

Tom i\_\_ ganz nervös und will end\_\_\_\_ gehen. Die Mama von T\_\_ sagt: „Du musst dich zue\_\_\_ anziehen oder willst du m\_\_ dem Schlafanzug raus gehen?“

T\_\_ zieht sich schnell an u\_\_ dann geht’s los. Er ho\_\_\_, dass er eine nette Lehr\_\_\_\_ bekommt. Als sie ankommen, re\_\_\_ Tom gleich hinein und sa\_\_: „Das ist aber eine to\_\_\_ Schule!“ Er sucht die 1c. Es si\_\_ nette Kinder da. Einer fr\_\_\_ ihn, wie er heißt. Er ne\_\_\_ seinen Namen und freut si\_\_.

**Erster Schultag**Tom ist 6 Jahre alt. Er kommt bald in die Schule. Er freut sich sehr. Morgen kann er schon voll durchstarten. Von seiner Mama bekommt er eine schöne Schultasche und eine wunderschöne Schultüte. Jetzt ist Tom ausgerüstet für seinen ersten Schultag. Am Morgen ist es soweit, Tom steht auf und schreit laut im Haus:

„Mama und Papa, mein erster Schultag! Kommt jetzt endlich bitte!“

Tom ist ganz nervös und will endlich gehen. Die Mama von Tom sagt: „Du musst dich zuerst anziehen oder willst du mit dem Schlafanzug raus gehen?“

Tom zieht sich schnell an und dann geht’s los. Er hofft, dass er eine nette Lehrerin bekommt. Als sie ankommen, rennt Tom gleich hinein und sagt: „Das ist aber eine tolle Schule!“ Er sucht die 1c. Es sind nette Kinder da. Einer fragt ihn, wie er heißt. Er nennt seinen Namen und freut sich. Sina, 11

**9. Ein Spaziergang**

* sonniger Tag. / Susanne und Lukas - Vater - Spaziergang. /

Hund Fipsi - mit. / - Weile - Feldweg. / - keine Autos. / Endlich - rennen und toben. / Susanne und Wiese - Wettrennen. / - kleiner Bach. / Susanne - springen. / Aber da! / - rutscht - Wasser. / - bellt und lacht. / Vater - : „warmer Tag - trocken. “ / Susanne - nicht - Wiese laufen. / – nimmt - Leine von Fipsi - Feldweg.

**Ein Spaziergang**

Es ist ein sonniger \_\_\_. Susanne und Lukas machen \_\_\_ ihrem Vater einen Spaziergang. \_\_\_\_ der Hund Fipsi darf \_\_\_. Nach einer Weile kommen \_\_\_ zu einem Feldweg. Dort \_\_\_\_\_\_ keine Autos mehr. Endlich \_\_\_\_\_\_ die Kinder rennen und \_\_\_\_\_. Susanne und Lukas machen in \_\_\_ Wiese ein Wettrennen. Plötzlich \_\_\_ ein kleiner Bach im \_\_\_. Susanne will darüber springen. \_\_\_\_ da! Das Mädchen rutscht \_\_\_ und landet im Wasser. \_\_\_\_\_ bellt aufgeregt und Lukas \_\_\_\_\_ schadenfroh. Der Vater meint: „\_\_\_\_\_ ist ein warmer Tag. \_\_\_\_\_ Schuhe sind sicher bald \_\_\_\_\_\_ trocken.“ Susanne will nicht \_\_\_\_ in der Wiese laufen. \_\_\_ hält die Leine von Fipsi und bleibt auf dem Feldweg.

**Ein Spaziergang**

Es ist ein sonniger Tag. Susanne und Lukas machen mit ihrem Vater einen Spaziergang. Auch der Hund Fipsi darf mit. Nach einer Weile kommen sie zu einem Feldweg. Dort fahren keine Autos mehr. Endlich können die Kinder rennen und toben. Susanne und Lukas machen in der Wiese ein Wettrennen. Plötzlich ist ein kleiner Bach im Weg. Susanne will darüber springen. Aber da! Das Mädchen rutscht aus und landet im Wasser. Fipsi bellt aufgeregt und Lukas lacht schadenfroh. Der Vater meint: „Heute ist ein warmer Tag. Deine Schuhe sind sicher bald wieder trocken.“ Susanne will nicht mehr in der Wiese laufen. Sie hält die Leine von Fipsi und bleibt auf dem Feldweg.

1. **Der Punker in der U-Bahn**

Berlin - Punker - U-Bahn - freien Platz. / Frau - Jugend - den Punker -schimpfen. / Schließlich - wegen seines Äußeren. / - gelassen. / -

nächsten Station – Kontrolleur -. / Bevor - kontrolliert, ergreift - Fahrkarte - isst sie. / - Mitfahrenden - keiner bestätigen, dass - vorher - in der Hand gehabt hatte. / - Strafe - Schwarzfahrens -.

**Der Punker in der U-Bahn**

In Berlin steigt ein \_\_\_\_\_\_ in die U-Bahn und \_\_\_\_\_ sich ruhig auf einen \_\_\_\_\_\_ Platz. Eine Frau ihm \_\_\_\_\_\_\_\_\_ fängt an, auf die \_\_\_\_\_\_ allgemein und auf den \_\_\_\_\_\_ insbesondere laut zu schimpfen; \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ beleidigt sie ihn wegen \_\_\_\_\_\_ Äußeren.   
Der Punker bleibt \_\_\_\_ gelassen. An der nächsten \_\_\_\_\_\_\_ sieht er, wie ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ einsteigt. Bevor sie kontrolliert \_\_\_\_\_\_, ergreift er hastig die \_\_\_\_\_\_\_\_\_ der schimpfenden Frau und \_\_\_\_ sie auf. Von den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ will dann keiner bestätigen, \_\_\_\_ die Frau vorher eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_ in der Hand hatte. \_\_\_ muss Strafe wegen Schwarzfahrens \_\_\_\_\_\_\_\_.

**Der Punker in der U-Bahn**

In Berlin steigt ein Punker in die U-Bahn und setzt sich ruhig auf einen freien Platz. Eine Frau ihm gegenüber fängt an, auf die Jugend allgemein und auf den Punker insbesondere laut zu schimpfen; schließlich beleidigt sie ihn wegen seines Äußeren.   
Der Punker bleibt ganz gelassen. An der nächsten Station sieht er, wie ein Kontrolleur einsteigt. Bevor sie kontrolliert werden, ergreift er hastig die Fahrkarte der schimpfenden Frau und isst sie auf. Von den Mitfahrenden will dann keiner bestätigen, dass die Frau vorher eine Fahrkarte in der Hand hatte. Sie muss Strafe wegen Schwarzfahrens bezahlen.  
Aus: [www.mittelschulvorbereitung.ch](http://www.mittelschulvorbereitung.ch) (Textverständnis, moderne Stadtsagen, T 71ff)